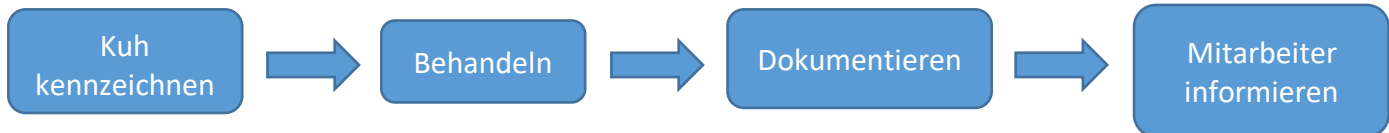


## Bewährtes Vorgehen zur Verhinderung von Hemmstoffen in der Milch

- Stellen Sie sicher, dass mit Antibiotika behandelte Kühe **eindeutig** gekennzeichnet sind. Am besten wird dazu zuerst das Tier markiert und danach behandelt.



- Schreiben Sie alle Behandlungen und die entsprechende Wartezeit in Ihrem Behandlungsjournal auf.
- Entsorgen Sie die betroffene Milch von allen 4 Vierteln und nicht nur die Milch vom behandelten Viertel.
- Melken Sie behandelte Tiere am Ende, besser noch mit getrenntem Melkzeug und achten Sie auf eine korrekte Reinigung der Anlage im Anschluss.
- Besprechen Sie mit Ihrem Melkpersonal behandelte Kühe und deren Wartezeit.
- Gehen Sie generell mit Tierarzneimitteln vorsichtig um, denn diese können auf Arbeitsmaterialien und Händen verschleppt werden. Denken Sie auch daran, sich selbst zu schützen, denn Arzneimittel können auch über die Haut usw. aufgenommen werden.
- Bedenken Sie, dass alte Milchschräuche oder Melkbecher mit der Zeit porös werden und eine Ablagerungsmöglichkeit für Desinfektions- und Reinigungsmitteln sein können.
- **Achtung:** Tragen Sie beim Melken Handschuhe, wenn Sie wegen Ihrer Hände in medizinischer Behandlung sind.
- Alle Melkleitungen und Einrichtungen, die mit hemmstoffpositiver Milch in Kontakt gekommen sind, müssen mit mindestens 50 °C warmem Wasser und Reinigungsmitteln durchgespült werden.
- Benutzen Sie nicht den gleichen Dippmittelbecher für behandelte wie unbehandelte Tiere, denn damit können Hemmstoffe verschleppt werden.
- Wenn Zweifel bestehen unterwerfen Sie die Milch einer Untersuchung. Es gibt inzwischen zahlreiche Schnelltests, die Sie bequem Zuhause anwenden können. Molkereien und Melkberater führen ebenfalls Tests durch.
- Verfüttern Sie niemals verschimmeltes Futter an Milchkühe. Der natürliche Produzent vom Antibiotikum Penicillin ist ein Schimmelpilz. Das Verfüttern von verschimmeltem Futter kann zu einer hemmstoffpositiven Milch führen.
- **Achtung:** Auch Behandlungen von Kühen mit pflanzlichen Mitteln wie z. Bsp. Johanniskrautöl können zu einem positiven Hemmstoffresultat führen.

### Zu beachten beim Melken mit Melkroboter

- Überprüfen Sie, ob die richtige Wartezeit im Melkrobotersystem gespeichert ist.
- Kontrollieren Sie, ob der Melkroboter die Milch richtig trennt.
- Behandelte Kühe müssen mindestens 2 Mal am Tag gemolken werden, somit wird die Verstoffwechslung und Ausscheidung des Medikaments gewährleistet.
- Achten Sie darauf, dass die Reinigung des Melkroboters mit > 50° Grad warmen Wasser und entsprechenden Reinigungsmittel erfolgt.